

## DAS EHRENAMT **Wirtschaftsjunioren Nordschwarzwald** von Sabine Hägele M.A. aus Kapfenhardt

### Die regionale Wirtschaft aktiv unterstützen

**Theoretische Ansätze, wie man die hiesige Wirtschaft stärken kann, gibt es mehr als genug. Die Wirtschaftsjunioren (WJ) haben ihr eigenes Konzept: praxisorientiert, vernetzt und mit vielen frischen Ideen.**

Bundesweit engagieren sich über 11.000 Führungskräfte und selbstständige Unternehmer bei den Wirtschaftsjunioren, kurz WJ. Mitglied kann jeder – ganz unabhängig vom Tätigkeitsbereich – werden, der sich aktiv für die Förderung der Wirtschaft einsetzt und nicht älter als 40 Jahre ist. In unserer Region reicht das Einzugsgebiet der Wirtschaftsjunioren Nordschwarzwald von Knittlingen bis hinter Freudenstadt. Derzeit sind hier fast 70 Mitglieder in den sieben Ressorts Bildung und Wirtschaft, Management



*Wirtschaft theoretisch in der „Summer School“... ..oder praktisch bei der Führung durch den Betrieb des WJ M. Gindele in Neuhausen*

und Existenzgründung, Internationales, Kommunikation, Politik und Wirtschaft, Wirtschaft und Kultur sowie Mitgliederbetreuung aktiv. Unter jährlich wechselndem Motto bieten die Wirtschaftsjunioren eine große Zahl von Veranstaltungen, Vorträgen, Seminaren und Workshops an – meist ist dazu auch die interessierte Öffentlichkeit eingeladen. Sie organisieren Führungen durch regionale Betriebe, Vorträge zu aktuellen Themen, geben jungen Künstlern eine Plattform und treffen sich daneben auch zu gesellschaftlichen Events.

#### **Wirtschaft lernen**

„Ich selbst habe durch eine studentische Initiative an der hiesigen Hochschule Kontakt zu den Wirtschaftsjunioren bekommen“, berichtet Marc Deichmann, „und war gleich



*Der Grunbacher BWL-Student Marc Deichmann engagiert sich seit 2 Jahren bei den Wirtschaftsjunioren.*

von der Vielfalt des Programms begeistert“. Der 25-jährige BWL Student ist nun seit zwei Jahren mit von der Partie. Zunächst sei er – wie üblich – als Interessent eingestiegen und habe dann über die Dauer eines halben Jahres durch seine aktive Mitarbeit im Ressort Kommunikation sein ernstes Interesse an der Sache bewiesen. Am besten gefalle ihm dabei, so der gebürtige Grunbacher, dass das Angebot so pra-

xisorientiert sei, was die Hochschule einfach in diesem Umfang nicht leisten könne. Er habe zwar bereits durch zwei nebenberufliche, selbständige Tätigkeiten viel gelernt, aber schätze die WJ vor allem, weil er hier wertvolle Erfahrungen sammeln und Kontakte knüpfen könne. Zudem habe er im Laufe der Zeit unter den Wirtschaftsjunioren viele nette Menschen getroffen, mit denen er mittlerweile befreundet sei. Er selbst schreibe gerade seine Diplomarbeit und habe deshalb nicht ganz so viel Zeit, aber „das Programm ist so umfangreich, da kann ich ohnehin nicht alle Veranstaltungen besuchen, die mich interessieren.“ In welche Richtung sich seine berufliche Laufbahn entwickeln wird, weiß Marc Deichmann heute noch nicht, aber bei den Wirtschaftsjunioren will er auch in Zukunft bleiben. Schließlich gibt es den „Freundeskreis ehemaliger Wirtschaftsjunioren“, in dem sich alle über 40-jährigen sowie Interessenten weiterhin ehrenamtlich einbringen können. [www.wj-nsw.de](http://www.wj-nsw.de)